

37. Ihr habt den Muslimen das Tor der Beratung der Führer und Regierenden eng gemacht, dann versperrt und verschlossen. Ihr habt Rechtsgutachten erstellt, daß jeder, der anderer Ansicht ist, sich versündigt, und habt Euch ihnen gegenüber feindlich verhalten. All dies zu einer Zeit, da die Muslime und ihre Regierenden dringend der Ermahnung und aufrichtigen guten Rates bedürfen.

Und möge Allah der Erhabene Segen senden auf den, der gesagt hat: „Religion ist aufrichtiger guter Rat!“ Wir [die Gefährten – möge Allah mit ihnen zufrieden sein] fragten: ‚[Aufrichtig] wem gegenüber?‘ Er antwortete: ‚Gegenüber Allah, Seinem Buch, Seinem Gesandten, den Führern der Muslime und ihrer Allgemeinheit!‘²¹

38. Ihr habt Euch empört und Khomeini, den Führer der Iraner, und seine Gefolgsleute verurteilt, als sie die Verse vom Worte des Erhabenen: „Die Vergeltung für diejenigen, die gegen Allah und Seinen Gesandten Krieg führen und auf der Erde Verderben stiften, wird sein, daß sie getötet oder gekreuzigt werden oder ihnen Hände und Füße wechselseitig abgeschlagen werden oder daß sie aus dem Lande vertrieben werden. Dies

²¹ Überliefert von MUSLIM in seinem *Ṣaḥīḥ*.

ist die Erniedrigung für sie in dieser Welt, und im Jenseits ist ihnen gewaltige Strafe bestimmt.“ (Sura al-Mā’ida, 33) zur Gesetzesgrundlage nahmen, um ihre Widersacher zum Tode zu verurteilen und hinzurichten. Doch anschließend habt Ihr dieselben (Verse) als Grundlage ebensolchen Verhaltens gegenüber Euren Widersachern benutzt.

Und Ihr habt selbst wegen des Besitzes einer geringen Menge von Haschisch oder Qat unbedachten Gesetzesbrechern von den Ausländern oder Wehrlosen den Kopf abgeschlagen. Wir haben weder gehört, daß Ihr in dieser Angelegenheit ein Rechtsgutachten der Versammlung für Islamische Rechtsprechung (*majma‘ al-fiqh al-islāmī*) bei Euch in Jeddah noch irgendeine andere Ansicht, wie die der ehrwürdigen Al-Azhar Universität oder der bedeutenden Gelehrten der Muslime, eingeholt hättet. Als hättet Ihr bei Eurer Rechtsprechung bewußt vergessen, was von ‘Ā’ischa – möge Allah mit ihr zufrieden sein – überliefert wurde, die sagte: „Der Gesandte Allahs hat gesagt: ‚Beachtet nicht die Vergehen derjenigen, die Qualitäten besitzen, es sei denn bei strafwürdigen Verbrechen!‘“²² Und von ‘Ā’ischa – möge Allah mit ihr zufrieden sein

²² Überliefert von ABŪ DAUD in seinen *Sunan*, Kapitel über die Ḥudūd, von AḤMAD im *Musnad* sowie von AL-BAYHAQĪ.

–, die gesagt hat: „Der Gesandte Allahs hat gesagt: ‚Wendet die (schweren) Strafen von den Muslimen ab, soweit Ihr könnt, und wenn es einen Ausweg gibt, so laßt (den Beschuldigten) seines Weges ziehn, denn wahrlich, es ist für den Regierenden besser, irrtümlich zu vergeben als fälschlicherweise zu bestrafen!‘“ AT-TIRMIDHĪ überlieferte es und sagte: „Dies wird von ihr berichtet, und es wurde nicht (zu einer wörtlichen Aussage des Propheten – Allah segne ihn und schenke ihm Frieden!) erhoben, und dies ist korrekter!“²³ Und der Meister der Ḥadīthwissenschaft IBN ḤAJAR sagt in *al-Talkhīs*: „Al-Bukhārī sagte, daß die authentischste Überlieferung dazu die des Sufyān ibn Thaurī von ‘Āṣim von Abū Wa’īl von ‘Abd Allāh ibn Mas’ūd sei, der

²³ Überliefert von AT-TIRMIDHĪ in seinen *Sunan* im Kapitel über die Ḥudūd, im Abschnitt darüber, was die Ḥudūd abwendet, und er sagte: „Die Überlieferung ‘Ā’ischas ist mir nicht als direkt auf den Propheten – Allah segne ihn und schenke ihm Frieden – zurückgehend bekannt, außer in der Überlieferung von Muḥammad ibn Rabi’ von Yazī ibn Ziyād al-Dimasqī von Zuhri von ‘Urwa von ‘Ā’ischa vom Propheten – Allah segne ihn und schenke ihm Frieden! Und Entsprechendes wird auch von Waqiy’ überliefert, der es von Yazīd ibn Ziyād gehört hat, ohne es direkt auf den Propheten – Allah segne ihn und schenke ihm Frieden – zurückzuführen, und die Überlieferung Waqiy’ ist korrekter. Und entsprechend wird von mehr als einem der Gefährten des Propheten – Allah

sagte: „Wendet die (schweren) Strafen ab aufgrund von Zweifeln (an den Beweisen)! Vermeidet, soweit Ihr nur könnt, das Töten von Muslimen!“

Und das gleiche wurde ebenfalls von ‘Uqba ibn ‘Āmir sowie von Mu‘ādh mit nicht direkt auf den Propheten – Allah segne ihn und schenke ihm Frieden – zurückgeführten Überliefererketten (*isnād mauqūf*) und von ‘Umar mit einer nicht direkt auf den Propheten – Allah segne ihn und schenke ihm Frieden – zurückgeführten, unterbrochenen Überliefererkette (*isnād munqati‘ wa mauqūf*) berichtet.

Und ABŪ MUḤAMMAD IBN HAZM überlieferte es in *Kitāb al-iṣāl* in der Überlieferung von ‘Umar mit einer eindeutig authentischen (*ṣaḥīḥ*), nicht direkt auf den Propheten – Allah segne ihn und schenke ihm Frieden – zurückgeführten Überliefererkette. Und bei IBN ABI SCHAYBA auf dem Weg über Ibrāhīm an-Nakha‘ī von ‘Umar: „Irrtümlich eine schwere Strafe aufgrund von Zweifeln nicht zu verhängen, ist mir lieber, als sie trotz Zweifeln zu verhängen!“

segne ihn und schenke ihm Frieden – überliefert, daß sie derartiges gesagt haben. Und Yazīd ibn Ziyād al-Dimaschqī ist schwach, was Überlieferungen anbelangt, und Yazīd ibn Abi Ziyād al-Kūfi ist zuverlässiger und früher...“ Und solches wird auch berichtet von ‘Alī bei AD-DARAQUTNĪ, von Abū Huraira bei IBN MĀJA und Abū Ya‘la und von ‘Abd Allāh ibn ‘Amr bei ABŪ DAUD und AN-NASA‘Ī.

Und auch in AL-HĀRITHIS *Musnad Abū Hanīfa* findet sich diese Überlieferung auf dem Weg über Miqsam von Ibn ‘Abbās, und er führt die ursprüngliche Aussage auf den Propheten – Allah segne ihn und schenke ihm Frieden – zurück.

Und Ihr vergeßt die Worte des Erhabenen – und Er ist der, der am wahrensten spricht – bezüglich des Menschenlebens: „Wer einen Menschen tötet, außer als Vergeltung für Mord oder Frevel auf Erden, es ist, als hätte er die gesamte Menschheit getötet. Und wer einen Menschen am Leben erhält, es ist, als hätte er die gesamte Menschheit am Leben erhalten. Und unsere Gesandten sind schon mit klaren Beweisen zu ihnen gekommen, doch hernach sind wahrlich viele von ihnen auf Erden maßlos geworden.“ (Sura al-Mā’ida, 32)

Und der Gesandte – Allahs Segen und Frieden über ihn – hat gesagt: „Das erste, worüber am Tag der Auferstehung zwischen den Menschen gerichtet werden wird, ist das (vergossene) Blut!“²⁴

So fürchtet Allah den Erhabenen und tötet keinen Menschen, den Allah für unverletzlich erklärt hat,

²⁴ Überliefert von AḤMAD und AL-BUKHĀRĪ in seinem *Ṣaḥīḥ* und MUSLIM in seinem *Ṣaḥīḥ* und AT-TIRMIDHĪ in seinen *Sunan* und AN-NASA’Ī in seinen *Sunan* und IBN MĀJA in seinen *Sunan*.

zu unrecht, und seid gewarnt vor den Ursachen der Reue am Tag der Trübsal und Auferstehung!

39. Ihr habt unerfahrene junge Leute mit Eurer Rechtsschule und Euren extremen Ansichten in die Irre geführt, wie Juhaymān al-‘Utaybī, der im Heiligtum von Mekka getötet wurde, und seine Gruppierung. Euer Scheikh war auch ihr Scheikh und geistiger Führer. Sie kamen zu ihm zurück und bezogen sich auf ihn und handelten gemäß seinen Ansichten und denen des Scheikhs und al-Jazā‘irīs. Unter deren Aufsicht streiften sie umher und bedrängten die Muslime an den beiden heiligen Stätten, kommandierten und verboten und walteten nach Belieben, bis ihre Stärke zunahm und ihre Klauen immer länger wurden und sie ihre Untaten begingen und umzingelt wurden und untergingen als Getötete, Verwundete oder Gefangene. Ihr sagt, Ihr hättet mit ihnen und ihren Taten nichts zu tun. Doch die von ihnen hinterlassenen Bücher und Veröffentlichungen sind die besten Zeugen und Beweise dafür. Sie tränkten sich an Euren extremistischen Ansichten und sogen sich damit voll, bis sie berauscht waren. Und Ihr macht immer noch weiter mit Eurem Tun, ohne Euch zu schämen – im Namen von Qur’ān und Sunna.

So fürchtet Allah, zu Dem Ihr zurückkehren werdet!